



Kontaktbriefplus 2014

Wirtschaft und Recht, Wirtschaftsinformatik

Abiturprüfung 2014 – Ergebnisse und Statistik

Durchschnittsnoten der bayerischen Abiturientinnen und Abiturienten

	Teilnehmer Abitur insgesamt	Durchschnittsnote 11/1 – 12/2 (WR)	Durchschnittsnote der schriftl. Abiturprüfung WR	Durchschnittsnote der mdl. Abiturprüfung WR
WR 2011	31 906	2,29	2,51 2116 Teilnehmer	2,08 4676 Teilnehmer
WR 2012	37 118	2,36	2,93 1866 Teilnehmer	2,11 4821 Teilnehmer
WR 2013	37 970	2,37	2,70 1342 Teilnehmer	2,15 4844 Teilnehmer
WR 2014	38 166	2,31	2,55 1176 Teilnehmer	2,11 4934 Teilnehmer

(Quelle: Bay. Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Landesstatistik)

Bei der schriftlichen Abiturprüfung 2014 haben sich im Fach Wirtschaft und Recht rund zwei Drittel der Schülerinnen und Schüler für die Bearbeitung von Aufgabe I (Schwerpunkt Wirtschaft) entschieden.

Wie bereits im Vorjahr sank die Teilnehmerzahl an der schriftlichen Abiturprüfung im Fach Wirtschaft und Recht auch im Jahr 2014. Ich möchte Sie ermuntern, unseren Schülerinnen und Schülern die Attraktivität unseres Faches auch im Rahmen der Abiturprüfung aufzuzeigen. Bitte ermutigen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler, Wirtschaft und Recht auch als schriftliches Abiturprüfungsfach zu wählen. Sowohl die Belegung in der Oberstufe als auch die Wahl als Abiturprüfungsfach tragen dazu bei, die Bedeutung unseres Faches im gesellschaftswissenschaftlichen Fächerkanon zu stärken.

An der mündlichen Abiturprüfung im Fach Wirtschaftsinformatik haben in diesem Schuljahr 43 Schülerinnen und Schüler teilgenommen (Vorjahr: 27); diese erzielten, wie in den Vorjahren, eine gute Durchschnittsnote von 1,74 (2013: 1,83). Wirtschaftsinformatik zeigt sich damit abermals als attraktives Ergänzungsfach in der Oberstufe; bitte informieren Sie die Schülerinnen und Schüler der zehnten Jahrgangsstufe (im wirtschaftswissenschaftlichen Zweig des WSG-W) auch weiterhin über diese Wahloption.

Auswirkungen der Umsetzung der Verbraucherschutzrichtlinie auf das Abitur 2015

Wie bereits im Kontaktbrief 2014 erwähnt, ist zum 13. Juni 2014 die durch die Richtlinie 2011/83/EU nötig gewordene Zusammenführung und Überarbeitung der Haustürgeschäfte-Richtlinie und der Fernabsatzrichtlinie u. a. im Bürgerlichen Gesetzbuch implementiert und gültig geworden.

Insbesondere die Regelungen über den Widerruf von außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen (früher: Haustürgeschäfte) und Fernabsatzverträgen wurden neu gefasst (§§ 312 ff. und §§ 355 ff. BGB). Der Verbraucherbegriff des BGB wurde erweitert (§ 13 BGB). Die Vorschrift über die Entbehrlichkeit der Fristsetzung für den Rücktritt (§ 323 Abs. 2 BGB) wurde den Richtlinienvorgaben entsprechend geändert. Weitere Änderungen gab es unter anderem bei den Vorschriften in § 126b BGB (Textform), § 241a BGB (unbestellte Leistungen), § 443 BGB (Garantie), § 474 BGB (Verbrauchsgüterkauf) sowie § 510 BGB (Ratenlieferungsverträge). Bitte machen Sie sich mit den neuen Fassungen vertraut.

Als Folge dieser Weiterentwicklung ist der Inhaltsbereich des aktuellen Lehrplans „Überblick über Verbraucherschutzbestimmungen bei besonderen Vertriebsformen“ (Spiegelpunkt 3 unter Lehrplanpunkt 12.2.4) für die schriftliche Abiturprüfung 2015 in Wirtschaft und Recht **nicht** prüfungsrelevant. Ein Überblick soll aufgrund der hohen Praxisrelevanz trotzdem im Unterricht gegeben werden.

Bitte sorgen Sie dafür, dass alle Schülerinnen und Schüler, die in Wirtschaft und Recht die schriftliche oder mündliche Abiturprüfung ablegen wollen, ein BGB mit dem geänderten, aktuellen Gesetzestext besitzen (z. B. Beck-Texte ab Auflage 73) und mit dem neuen Wortlaut der abiturrelevanten Paragraphen vertraut sind.

Veranstaltungs- und Literaturhinweise

Wirtschaftsphilologentagung an der Universität Bayreuth am 25. und 26. September 2014

Die Wirtschaftsphilologentagung findet in diesem Jahr vom 25. - 26.09.2014 an der Universität Bayreuth statt, das diesjährige Thema lautet „Die Zukunft der Arbeit – die Arbeit der Zukunft“. Die Anmeldung erfolgt über die Homepage der Akademie SCHULEWIRTSCHAFT im Bildungswerk der bayerischen Wirtschaft e. V. (www.schulewirtschaft-akademie.de).

Hinweis auf Fortbildungsveranstaltungen

Am Vortag der Wirtschaftsphilologentagung (Mittwoch, 24.09.2014) werden vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. die Fortbildungen „Durchführung einer JUNIOR-Schülerfirma im Rahmen des P-Seminars“ und „Play-the-Market“ (jeweils 14.30 h - 17.30 h) an der Universität Bayreuth angeboten. Die Anmeldung ist noch bis zum 18.09.2014 über FIBS oder über olejarczyk.verena@bbw.de möglich.

Vom 01.12. bis 03.12.2014 bietet die ALP Dillingen die Fortbildung „Aktuelles aus dem Wirtschaft- und-Recht-Unterricht“ an. Ziel des Lehrgangs ist es, Neuerungen für den Wirtschaft- und-Recht-Unterricht zu erschließen. Schwerpunkte bilden dieses Jahr die Umsetzung der Verbraucherschutzrichtlinie und die damit verbundenen Änderungen im BGB sowie aktuelle Entwicklungen in der Geld- und Fiskalpolitik. Die Anmeldung über FIBS ist bis zum 12.10.2014 möglich.

Vom 10.12. bis 12.12.2014 findet an der ALP Dillingen die Fortbildung „Lernwerkstatt zur Wirtschaftsinformatik der Mittelstufe“, die Anmeldung ist bis zum 19.10.2014 über FIBS möglich. Ziel des Lehrgangs ist das Erstellen von Lernprodukten zur Wirtschaftsinformatik.

Bitte beachten Sie auch die Angebote der RLFB ihres MB-Bezirktes, sie finden diese in der Regel auch über die FIBS-Datenbank.

Hinweis auf mögliche P/W-Seminar-Kooperation

2016 jährt sich der Erlass des Bayerischen Reinheitsgebotes zum 500. Mal. Dieses Jubiläum nimmt das Haus der Bayerischen Geschichte (HdBG), eine Einrichtung des Bayerischen Kultus- und Wissenschaftsministeriums, zum Anlass, eine Landesausstellung zum Thema „Bier in Bayern“ zu veranstalten. Diese findet von April bis Oktober 2016 im ehemaligen Kloster Aldersbach (Landkreis Passau) in Niederbayern statt. Schirmherr der Ausstellung ist der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer.

Das HdBG bietet für die Landesausstellung 2016 P-/W-Seminar-Kooperationen an. Da viele Themen nicht nur an das Fach Geschichte anknüpfen, sondern immer auch untrennbar mit wirtschaftlichen und rechtlichen Aspekten verbunden sind, ist „Wirtschaft und Recht“ ein weiteres entscheidendes Leitfach.

Ihr Ansprechpartner bei Interesse ist Andreas Kuhn (andreas.kuhn@hdbg.bayern.de).

Literatur/Materialien:

Egon Görgens, Karlheinz Ruckriegel, Franz Seitz: Europäische Geldpolitik, 6. Auflage

Das Standardwerk liegt in einer vollständig überarbeiteten Ausgabe vor, die den Entwicklungen der europäischen Geldpolitik nach der Finanzkrise Rechnung trägt. Das fundiert aufbereitete Fachwissen kann einerseits zum Nachschlagen, andererseits aber auch für die Arbeit in Seminaren verwendet werden.

Dominik H. Enste, Michael Hüther: Verhaltensökonomik und Ordnungspolitik, 1. Auflage

In diesem kurzen Werk wird versucht, Ansätze der klassischen Ordnungspolitik mit den Erkenntnissen der Verhaltensökonomie zu verbinden. Dabei werden, nach einer kurzen Vorstellung der Theorien, interessante Anwendungsmöglichkeiten für Deutschland entwickelt. Im Sinne einer fachlichen Weiterbildung hilft dieses Buch, den eigenen Oberstufen-Unterricht um aktuelle Ideen der Forschung zu erweitern und zu überdenken.

Vom 26. bis 28.03.2014 fanden die 2. Dillinger Europatage *Europa verstehen, vermitteln und gestalten* statt. Diese Großveranstaltung an der ALP Dillingen hat sich im Rahmen der politischen Bildung aller Schularten zum Ziel gesetzt, Hilfen für Unterricht und Schule zu bieten. Damit die Tagungsergebnisse sowohl von den Teilnehmern als auch von vielen weiteren Lehrkräften genutzt werden können, sind vielfältige, aktuelle Materialien dieser Veranstaltung unter folgendem Link abrufbar: <https://kooperation.schule.bayern.de/pub/bscw.cgi/5127034>

Das Medienpaket „Safety 1st“ (<http://www.safety1st.de>) zu den Themen soziale Sicherung und private Vorsorge (v.a. WR Jahrgangsstufe 10) der Stiftung Jugend und Bildung steht Jugendlichen, Schülern und Lehrern kostenfrei zur Verfügung. Die Hintergrundinformationen und Materialien sind nach Themenschwerpunkten sortiert (Sozialversicherung, Altersvorsorge, Individualversicherung und Berufseinstieg). Alle Arbeitsmaterialien können ausgedruckt und als Kopiervorlage für den Einsatz im Unterricht kostenlos genutzt werden. Eine DVD mit kurzen Filmen zu den Schwerpunkten „Soziale Sicherung“ und „Private Vorsorge“ kann auf der Homepage ebenfalls kostenlos bestellt werden.

Das Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW) ist Herausgeber der App „Deutschland in Zahlen“: Das ursprünglich seit über 50 Jahren als Printtitel erscheinende Kompendium ist jetzt auch als App für Tablet und Smartphone kostenfrei in den App-Stores erhältlich. Zu rund 500 Stichworten in etwa 300 Tabellen finden sich, laufend aktualisiert, die wesentlichen Daten zu Wirtschaft und



Gesellschaft der Bundesrepublik. Die App bietet Daten & Fakten aus 12 verschiedenen Rubriken, die Tabellen bzw. Grafiken können nach Bundesländern, deutschland- oder weltweit gewählt werden. Die Anwendung ist auch offline möglich.

Abschließend wünsche ich Ihnen einen guten Start in das Schuljahr 2014/15 und viel Freude beim Unterrichten von Wirtschaft und Recht sowie Wirtschaftsinformatik!